

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Einleitung	1
1 Kontext	1
2 Zur Forschungssituation	2
3 Auftrag und Gang des Gutachtens	3
- TEIL I -	
B. Freiwilliges soziales Engagement: Phänomenologie - Begriffe - Daten	5
1 Allgemeine Handlungsfelder der Ehrenamtlichkeit	5
2 Ehrenamtliche soziale Tätigkeit (Freiwilliges soziales Engagement) ...	6
2.1 Rahmenbedingungen	6
2.2 Grunddaten	6
2.3 Begriffe	8
2.4 Formen	9
2.5 Tätigkeitsfelder	10
2.6 Merkmale der ehrenamtlich Tätigen	11
2.7 Zeitlicher Umfang ehrenamtlicher Tätigkeit	12
2.8 Entgeltung und Aufwendungsersatz	12
2.9 Qualifizierung für die ehrenamtliche Tätigkeit	13
3 Exkurs: Freiwilliges soziales Engagement im Bereich der Hilfen und Angebote durch und für Senioren	14
3.1 Klassisches Ehrenamt	14
3.2 Selbsthilfe	14
3.3 Neues Ehrenamt	14
3.4 Eine Meta-Ebene des freiwilligen sozialen Engagements: Seniorenbüros	15
C. Grundsatzfragen/Querverbindungen/ Thematische Zusammenhänge	16
1 Auf der gesellschaftlichen und politischen Ebene	16
1.1 Gesellschaftliche Integrationseffekte durch ehrenamtliche Tätigkeit	16

1.2 Volkswirtschaftliche Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit	17
1.3 Zusammenhang mit der Frauenförderung	18
1.4 Veränderung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen: Die Einflüsse von Demographie und Arbeitsmarkt	19
2 Verfassungsrechtliche Fragen	21
2.1 Sozialstaatsprinzip	21
2.2 Subsidiaritätsprinzip	21
2.3 Allgemeiner und besonderer Gleichheitssatz	22
2.4 Ergebnis	22

- TEIL II -

D. Problemstrukturierung und Problemformulierungen	23
1 Strukturelle Abbildung der Phänomenologie des freiwilligen sozialen Engagements	23
1.1 Selbstrelationelle Strukturen	23
1.2 Zweiseitige Beziehungen	24
1.3 Dreiseitige Beziehungen	24
1.4 Mischformen: „Neue“ Ehrenamtlichkeit	25
2 Vorrechtliche Problemformulierungen	26
2.1 Entgeltene und unentgeltene Tätigkeiten in marktwirtschaftlichen Systemen	26
2.2 Vorordnung der rechtlichen Behandlung ehrenamtlicher Tätigkeit	27
2.2.1 Bei selbstrelationellen Beziehungen	27
2.2.2 Bei zweiseitigen Beziehungen	27
2.2.2.1 Die Beziehung zwischen ehrenamtlich tätiger Privatperson und hilfeempfangender Privatperson	27
2.2.2.2 Beziehung zwischen ehrenamtlich tätiger Privatperson und Institution	29
2.2.3 Dreiseitige Beziehungen	29
2.2.4 Probleme bei neuen Formen des freiwilligen sozialen Engagements	31
2.2.5 Ein allgemeines Problem: die Qualifizierung für die ehrenamtliche Tätigkeit	31
3 Zusammenfassung	32

E. Bestandsaufnahme rechtlicher Regelungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit und Rahmenbedingungen der Fortentwicklung	33
1 Ehrenamtliche Tätigkeit im Verhältnis zu anderen Beschäftigungen .	33
1.1 Private Tätigkeiten	33
1.2 Private Tätigkeiten mit besonderer gesellschaftlicher Anerkennung	33
1.3 Selbständige Tätigkeiten	34
1.4 Entgeltliche Tätigkeiten im Rahmen von Beschäftigungsverhältnissen	35
1.5 Übergänge - Veränderungen - Mischformen der Tätigkeiten	35
1.6 Konsequenzen für die rechtliche Erfassung des freiwilligen sozialen Engagements	36
1.6.1 Allgemeine Ausgangspunkte	37
1.6.2 Maßgaben für Entwicklung und Fortentwicklung rechtlicher Regelungen	38
1.6.2.1 Regelungszwecke	38
1.6.2.2 Regelungs- und Finanzierungszuständigkeiten ...	38
2 Das Recht der Beschäftigung ehrenamtlicher Mitarbeiter	39
2.1 Vorbemerkungen	39
2.2 Systematische Ausgangspunkte	39
2.2.1 Unterscheidung nach Beziehungsstrukturen	39
2.2.2 Unterscheidung nach Problemfeldern	41
2.3 Einzelne Felder	41
2.3.1 Abgrenzungsfragen zwischen ehrenamtlicher Tätigkeit und Tätigkeit im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses	41
2.3.2 Honorierung ehrenamtlicher Tätigkeit	42
2.3.3 Aufwandsentschädigung	43
2.3.3.1 Ausgestaltung als Anspruch?	44
2.3.3.1.1 Bei der ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen von sozialen Institutionen	45
2.3.3.1.2 Bei der ehrenamtlichen Tätigkeit im Sinne der direkten sozialen Arbeit	45
2.3.3.2 Gegenstand und Bemessung der Aufwandsentschädigung	46
2.3.3.3 Steuerliche Berücksichtigung von Aufwandsentschädigungen	46
2.3.4 Haftungsfragen	46
2.3.5 Mitarbeiter- und Beschäftigtenvertretung	47
3 Soziale Sicherung	48
3.1 Vorbemerkungen	48
3.2 Systematische Ausgangspunkte	49
3.2.1 Zugang zur sozialen Sicherheit	49

3.2.2	Finanzierung	50
3.2.3	Leistungsgestaltung	51
3.3	Einbezug der ehrenamtlich Tätigen in die Sozialversicherung	51
3.3.1	Gemeinsame Fragen, die alle Sicherungszweige betreffen	51
3.3.1.1	Der Zugangseröffnungstatbestand	51
3.3.1.1.1	Das Problem der Geringfügigkeitsgrenzen	51
3.3.1.1.2	Einheitlicher Zugangseröffnungs- tatbestand?	51
3.3.1.2	Finanzierung	54
3.3.2	Sozialversicherungen	57
3.3.2.1	Krankenversicherung und Pflegeversicherung.....	57
3.3.2.2	Unfallversicherung	58
3.3.2.2.1	Zugang zur Unfallversicherung	59
3.3.2.2.2	Leistungsrecht	70
3.3.2.2.3	Finanzierung	70
3.3.2.3	Rentenversicherung	71
3.3.2.3.1	Zugang zur Rentenversicherung und Finanzierung der Beiträge	71
3.3.2.3.2	Rentenrechtliche Besonderheiten bei Pflegepersonen in der Zeit vom 1. Januar 1992 bis zum 31. März 1995	72
3.3.2.3.3	Rentenrechtliche Anerkennung von Pflegezeiten nach dem SGB XI ab dem 1. April 1995	73
3.3.2.3.4	Ehrenamtlich tätige Arbeitnehmer	80
3.3.2.3.5	Erweiterungen für ehrenamtlich Tätige?	81
3.3.2.3.6	Erstattung der Beiträge zur Alterssicherung durch die Sozialhilfe .	83
3.3.2.4	Arbeitslosenversicherung	86
3.3.2.4.1	Bezug von Leistungen der Arbeitslosenversicherung während der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit	86
3.3.2.4.2	Einkommensersatzleistungen der Arbeitslosenversicherung nach Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit	87
3.3.2.4.3	Hilfen zur Rückkehr ins Arbeitsleben...	88
4	Steuerrecht	88
4.1	Steuervergünstigungen aufgrund der Regelungen über steuerbegünstigte Zwecke	89

4.2	Steuerrechtliche Fragen bei der ehrenamtlich tätigen Person	91
4.2.1	Steuerliche Anerkennung des Zeitaufwandes der ehrenamtlichen Tätigkeit	91
4.2.2	Steuerliche Geltendmachung von Aufwendungen, die dem ehrenamtlich Tätigen durch diese Tätigkeit oder im Zusammenhang dieser Tätigkeit entstehen	94
4.2.3	Besteuerung von Aufwandsentschädigungen etc.	95
4.2.3.1	Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Kassen (§ 3 Nr. 12 EStG)	96
4.2.3.2	Zahlung von Reisekostenvergütungen (§ 3 Nr. 13 und Nr. 16 EStG)	96
4.2.3.3	Aufwandsentschädigungen für die nebenberufliche Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen (§ 3 Nr. 26 EStG)	97
4.3	Steuerrechtliche Fragen beim Träger ehrenamtlicher Tätigkeit ...	99
4.4	Steuerrechtliche Fragen beim Empfänger ehrenamtlicher Leistungen	99
4.5	Offene Fragen und Probleme im Zusammenhang der steuerrechtlichen Behandlung des freiwilligen sozialen Engagements ..	101
5	Hinweise zum Recht der Qualifizierung ehrenamtlich Tätiger	101
5.1	Zur Situation und zu den Problemen im Bereich der Qualifizierung	101
5.2	Übersicht über die wichtigsten Rechtsfragen	102
5.2.1	Allgemeines zum Bildungsrecht im Verhältnis zur ehrenamtlichen Tätigkeit	102
5.2.2	Zum Recht der Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen auf dem Gebiet des freiwilligen sozialen Engagements	103
5.2.2.1	Recht auf und Pflicht zur Qualifizierung seitens des Ehrenamtlichen	103
5.2.2.1.1	In bestimmten Einsatzfeldern	103
5.2.2.1.2	In bestimmten Strukturen	104
5.2.2.2	Verpflichtung zur Gewährleistung der Qualifizierung seitens eines Trägers ehrenamtlicher Leistungen	105
5.2.2.3	Bereithalten von Qualifizierungsmöglichkeiten	105
5.2.2.4	Arbeitsrechtliche Vorkehrungen	106
5.2.2.5	Finanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen.....	107
5.2.2.6	Steuerrechtliche Behandlung	107
5.2.3	Zusammenfassung zur Qualifizierung Ehrenamtlicher	107
F.	Zusammenfassung	109
	Literaturverzeichnis	114
	Abkürzungsverzeichnis	124